

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 389. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 22. August.

51. Jahrgang. 1903.

Als ich Herrscher war, habe ich niemals von dem Rechte der Begnadigung Gebrauch gemacht, ohne es vorher nicht zu bereuen.
Napoleon I.

(28. Fortsetzung.)

Freiheit!

Roman von Walter Schmidt-Pöhlner.

Ella wurde rot bis an die Stirn und antwortete: „Das ist's ja eben, Onkel, weshalb ich gehe, so weit fort, wie mir irgend möglich. Ich kann dir ja alles sagen, offen und ehrlich, denn du verstehst mich allein! Du wirst nicht falsch über meine Ella urteilen! Ich fliehe vor mir selbst, Onkel, ja, denn jetzt ist es noch Zeit, mich vor einem großen Kampfe zu retten, der vielleicht mit einer jämmerlichen Niederlage enden könnte. Gleichgültig sein kann dieser Mensch mir nicht, denn ich habe selten einen Mann mit so glänzenden Vorzügen gesehen, wie ihn. Von innen und außen gleich schön, in jeder Linie ein vornehmer Charakter, und dazu durchdringt von einer Liebe zu mir, vor der ich zittern könnte. Ich habe ihn gern, sehr gern sogar, mehr vielleicht, als ich den Mut habe, mir selber einzugestehen. Aber ich liebe ja einen andern, den ich mein heiliges Wort gegeben, ihm die Treue zu bewahren, der nur im Groß vielleicht, als er von meiner Verlobung hörte, fortgestürzt ist, in die Welt und mich aufgab. Ich darf einer anderen Liebe kein Recht einräumen in meinem Herzen, das vorläufig noch ihm allein gehört. Denn wenn ich ehrlich sein will, ganz ehrlich, so habe ich die feste Überzeugung, daß diese erste Liebe, sei sie auch noch so unglücklich, mein ganzes Leben ist. Aus ihr habe ich bis jetzt alle Schaffenskraft geschöpft, aus ihr alle Schmerzen und weichen Regungen für meine Arbeiten genommen, und ich wage es, noch zu hoffen, daß sie mir noch das Glück meiner Zukunft bringt. Deshalb, weil ich den Zwiespalt in meiner Seele fürchte, der mich könnte irre machen an mir selbst, deshalb gehe ich! Nur an mir selbst nicht zweifeln müssen, nur in der klaren Ruhe meines Inneren keinen Sturm herausbekommen! Ich sehe weiter, Onkel, als er mit all seiner Jugendliebe! Der junge Graf — und das Bürgermädchen lassen nicht zu einander. Und das ist der wichtigste, der entscheidende Grund. Wir sind in zu grundverschiedenen gesellschaftlichen Sphären groß geworden!“

„Reinst du wirklich, daß seine große Liebe nicht das alles vergessen könnte?“

„Im Anfang vielleicht, gewiß sogar, denn seine Augen sind blind gegen alles, was sich ihm entgegenstellt. Aber glaubst du, das könnte so bleiben? Sicher nicht, dazu kenne ich die Menschen zu gut, und was dem Wesen angeboren ist, das bleibt und regt sich immer wieder im Blute. Ich war im Hause seiner Mutter Gesellschaftlerin, eine bezahlte Haushälterin, wie so und so viele andere vor mir, an die er nur mit berechtigter Geringschätzung denken kann. Und würde ich sein Weib, liebe ich mich anstehen von demselben Rauche, der jetzt seine Sinne umfängt, so wäre ein schlimmes Los mein Teil. Und ich hätte es verdient. Denn nichts verfliehet schneller auf Erden, als solch ein Liebesfrühling, nichts verweht rascher im Wind, als dieses Schaumgold einer Ehe, die zwischen zwei Menschen

so verschiedenen Standes die Leidenschaft des Augenblicks stiftet. Deshalb danke ich Gott, daß ich ihn noch nicht genug liebe, um kopflos, wie er, in einen Abgrund zu stürzen. Laß es deinem Ohre nicht frivol klingen, versteh' mich ganz, wenn ich sage, als keine Gestehe wäre ich vielleicht länger, viel länger glücklich geworden, wie ich es als seine Gattin sein würde!“

„Du magst im Grunde genommen nicht Unrecht haben, denn das alte Sprichwort vom „Gleich und Gleich“ hat sein Wahres!“

„Gewiß hat es das. Denn laß mein bißchen Jugend vergehen, laß meine stille Liebe ihm zur Gewohnheit geworden sein, dann regt sich eines Tages der eingeborene Ständesherr in ihm, vielleicht anfänglich ungewollt, die Gesellschaft, in der er groß geworden, wird stets die unerbittliche Frau demaskieren, und unwillkürlich wird er anfangen, Vergleiche zu ziehen. Und ganz von selbst bei einer geringfügigen Veranlassung, bei einer Meinungsverschiedenheit, in einem Moment über Raine wird er plötzlich — die Haushälterin vor sich sehen, die er aus den Salons seiner Mutter geholt! Nein, Onkel, lieber tot, als solch ein Schicksal! Dem muß ich vorbeugen, um jeden Preis! Und wenn ich ihn liebe bis zum Wahnsinn, ich würde dennoch gehen!“

„Und du hast recht! Jetzt erst verstehe ich dich ganz. Du nimmst ja den besten Trost, den treuesten Freund mit dir, deine Kunst!“

„Ja — die begleitet mich!“ bestätigte sie mit einem heitern Lächeln. „Denn die täuscht mich nicht! Sie allein kennt keinen Unterschied von Rang und Stand und adelt jeden ihrer wahrhaft Betreuen. In ihrem heitern Reiche gibt es keine Vorurteile der Gesellschaft, kein blaues oder rotes Blut, sondern einzig und allein nur die Auserwählten, die sich gleich stehen, ob ein Palast oder eine Bauernhütte ihre Heimat war. Und dort in diesem Lande geistiger Freiheit laß auch mich mein künftiges „zu Hause“ gründen! Und nun denke ich, sind wir zwei ganz miteinander einig. Erkläre der Tante, was du für nötig hältst, denn ich möchte um keinen Preis, daß sie sich zurückgesetzt oder übergangen fühlt. Und nun — gute Nacht, Onkel, zum letzten Male in diesen lieben vier Wänden!“

„Gute Nacht, liebes Kind!“ sagte der alte Herr herzlich, indem er einen langen Kuß auf ihre Stirn drückte! Und sie ging.

Als sie im Bett lag und, die Arme unter dem Kopf verschränkt, schlaflos zur Decke schaute, da klang hinter der dünnen Wand, die sie von dem Zimmer des Onkels trennte, ein leiser vibrierender Ton, wie das ferne Singen einer Menschenstimme. Und an den einen Ton reihten sich andere; bald wehmütig klagend, bald auffachend in süßer Lust, aber immer gedämpft, wie aus unendlicher Ferne klang das leise Spiel der alten Geige zu ihr herüber. Es war, als spräche eine verwandte Seele aus einem zauberischen Lande zu der ihrigen, als stiegen Engel auf den Schwingen der Töne aus dem Eden des Trostes und der Liebe herab zu ihr, alles Bittere und Schmerzhafte mit lindem Erbarmen von ihrer Brust zu nehmen.

Sie schaute tief dabei in das Herz des alten Mannes, der neben ihr wachte und zu ihr aus den Saiten seines wunderbaren Instrumentes sprach, Worte der Liebe, Harmonie des Verständnisses und des innigen Mitgeföhls. Sie fühlte dankbar, wie eins sie mit ihm war, wie sie verwachsen war mit dem ganzen Empfinden dieser fein-

fühigen Künstlernatur, und wie ein großer Teil ihres eigenen Herzens hier bei ihm zurückblieb. Und da löste sich sanft, ohne Bitterkeit alles Trübe, was ihr Gemüt belastete und verdüsterte, da stieg es in ihr so wohl und doch so wehmütig empor; sie vergrub das Gesicht in die Kissen und ihre Tränen flossen nicht in wildem, qualvollem Weh, sondern wohlthuend und erleichternd, wie warmer Frühlingsregen, der in stiller Mäternacht durch die knospenden Bäume herniederraucht und die Erde erquickt. Und als die letzten Töne schwebend verhallten, als die Geige schwieg, da schlief sie geträumt ein, wie ein Kind, das der Gesang der Mutter liebevoll in den Schlaf gewiegt.

Ellas Abschied am nächsten Morgen war kurz, aber ungemein herzlich. Etwas Siegesfrohes lag über ihr, das keine schwermütige Stimmung auffommen ließ. Die anders sah sie heute in den Kissen des behaglichen D-Jug-Wagens, als damals, als sie von ihrem Heimatort in die Welt geschickt war, wie ein verflatterter Vogel. Sie mußte unwillkürlich über sich selber lächeln; sie kam sich gar nicht mehr wie Ella Röminger vor, sie fühlte sich so selbständig, so zielbewußt, so ganz als „Seine Gemahlin“. Wiesen, Felder und Dörfer flogen an ihr vorüber in lustigem Reigen, wie die bunten Bilder eines riesigen Wandbildoramas. Sie lag, in die Ecke des Coupés zurückgeschmiegt, und genoß in vollen Zügen das Hochgefühl, frei zu sein, ihr eigener, unumschränkter Herr. Ihre Ersparnisse, die sie bei sich trug, machten eine kleine Summe aus, die sie in den Stand setzte, ruhig und sorgenlos das Kommende abzuwarten. Daß sie vorläufig noch irgendwo eine Stellung annehmen mußte, war ihr durchaus kein so unangenehmer Gedanke, denn, gefiel es ihr irgendwo nicht, so war sie ja mit niemandem verheiratet, Gott sei Dank. Dann ging sie eben wieder fort.

In die Freundin der Gräfin, eine Baronin von Winterberg, hatte Ella von Berlin aus kurz vor ihrem Abschied ein Telegramm geschickt, in dem sie kurz mitteilte, daß sie auf dem Wege nach München begriffen sei und die Absicht hege, ihr einen Besuch zu machen. Alles Weitere wollte sie dann dem Zufall überlassen. — Im Coupé saßen außer ihr noch zwei Damen, mit denen sie eine Unterhaltung nicht für besonders genussbringend hielt. Die eine machte den Eindruck einer reichen Baronesse, hatte die fetten Hände mit den großen Brillantringen mühsam unterhalb der Hüfte in einander wie zum Gebet gefaltet und schlief mit halb offenem Munde, was ihrer Gottähnlichkeit starken Abbruch tat. Die andere, eine kleine, ungemein lebendige Person, saß in der anderen Fensterdecke, öffnete fortwährend ein anderes ihrer zahlreichen Gesichtszüge, ordnete und arrangierte ununterbrochen unter ihren Siebensachen und wandte sich alle Augenblicke mit der Einleitung „Ach, entschuldigen Sie“ mit einer anderen Frage an Ella. Ebenso langweilig war draußen auch die Gegend, und so hielt es Ella fürs Beste, die Augen zu schließen, sich recht behaglich in die Ecke zu drücken und von tausend Dingen zu träumen. Sie dachte an die Frau, der sie in München zuerst ihren Besuch machen wollte, sobald sie sich in irgend einem Hotel einzurichten würde. Was sie wohl zu dem Überfall sagen würde? — Jedenfalls würde sie sich freuen, herzlich freuen, und ihr mit Rat und Tat zur Seite stehen.

(Fortsetzung folgt.)

Eisen-Somatose

EISENHALTIGES FLEISCHWEISS
Hervorragendes appetitanregendes Kräftigungsmittel
für Bleichsüchtige.

Clasa-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung.
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

F 77

Haus- und Grundbesitzer-Verein. E. V.

Unsere Mitglieder laden wir für Samstag, den 29. August, Abends 9 Uhr, zu einer

außerordentlichen Mitglieder-Versammlung

in die Turnhalle, Westrichstraße 41, ein.

Tagesordnung: 1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Kommission.
2. Vereinshaus.
3. Sonstiges.

Um regen Besuch wird in Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung gebeten.
Der Vorstand.

Alkohol-Gegner.

Sonntag, den 23. August,
Nachm. 3 Uhr:

Spaziergang nach der Platte.

Treffpunkt Vereinslokal Friedrichstr. 18.

Abends:
Geselliges Beisammensein
im Vereinslokal.

Matrassen

Philipp Lauth, jetzt Bismarckring 33.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Moser's

„rotgoldener“ Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvaleszenten, alte Leute etc. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's Hof-Apotheke. F 525

Neue Kartoffeln, neue,

Frühroste, gelbe, gelbkörnige, Baulsen
Zuli, Rieren, liefert centnerweise frei Haus billigt
Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71,
Kartoffelhandlung. Telefon 2784.

W. Kraft's Milchkur-Anstalt

(unter Aufsicht des ärztlichen Vereins)

liefert nur Milch aus eigener Viehhaltung — Schweizer
Vieh — roh, sterilisiert, Dickmilch.

Trockenfütterung, Tuberkulinimpfung.

Größte Milchkuranstalt dahier.

Dogheimerstraße 99.

Telephon 2322.

Wir bringen empfehlend in Erinnerung:

Der westliche Tannus.*)

Führer für Ausflüge in die unsere und weitere
Umgebung Wiesbadens, sowie durch Schwalbach,
Schlangenbad und Rudesheim.
Von Fr. Laupus in Wiesbaden.

Mit einer Karte, einem Verzeichnis der
durch Farbenselben gekennzeichneten Wege
im ganzen Tannus, genauer Angabe der Ent-
fernungen, der Eisenbahn-Fahrpreise etc.
Preis (eleg. carton.) nur 1 Mark.

Wilhelm Brücking's Verlag in Wiesbaden.

*) Vorrätig in der Nassauischen Central-
Buchhandlung, Weborgasse 16. 2068

Spratt's Puppen-Biscuits,

vorteilhafteste Kuchen für junge Leute, in
Böckchen & 4 Bisc. für 1 Mark, empfiehlt
A. Mollath, Michaelsberg 14. 2104

Spitzenreste,

eine große Partie für Leib- u. Bettwäsche, Tisch-
läufer, Decken etc., 2-5 Mtr. lang, schon von 50 Pf.
an per Rest.

W. Kussmaul, Rheinstraße 87.

La Naphiabaft, kaltflüss. Baumwachs,

glänzend bewahrt, empfiehlt billigt die Samen-
handlung A. Mollath, Michaelsberg 14. 2104

Unserer heutigen Gesamt-Ausgabe liegt ein
Prospect bei, betr. Große Geld-Lotterie zur
Erhaltung des Schlosses „Burg an der
Bupper“, der bekannten Lotterie-Collecte von
Herrn Dierck, Lübeck, worauf unser
Leser besonders aufmerksam gemacht werden. F 114

Geschäftsfräulein sucht im Mittelpunkt der Stadt freundliche Zimmer mit guter Pension. Off. unter **N. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht in einer gebildeten Familie ein möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe an **T. 472** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
soll. gef. v. ruh. Ehepaar ohne Kinder. Off. mit Preisangabe unter **V. 166** an den Tagbl.-Verlag.

Suche v. 1. Okt. für Schweinefleisch ein geräucherten Rind mit Wohnung. Off. mit Preisangabe unter **O. 471** an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgeschäfte

Hotel oder Pensionshaus!

Suche in Wiesbaden guter Lage ein kleines Hotel (ohne Restaurant) oder Pensionshaus mit Garten, und eventuell Stallung, zu pachten oder zu kaufen. (Ran. No. 8. 9879) F 18
Direktor **Georg Bernsteins**,
Berlin N.-W. 6. Schiffbauerdamm 12.

Verpachtungen

Wohnhaus mit 2-3-Zimmer-Wohnungen, Stall (4-6 Pferde), Wagenraum, Futterboden und Grundstück, ca. 60 Ruten, im äußeren Stadtbereich zu verpachten. Das Anwesen ist für jeden gewerblichen Betrieb geeignet. Näheres an **F. 472** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pensions

Verzinsung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Pensions-Gesuch.

Hiesiger Hofopernsänger sucht 1-2 möblierte Zimmer in nur distinguiertem ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Violetta,
Gartenstraße 3,
Haus ersten Ranges.

Schöne Süd-Zimmer frei! Auch ganze Suiten für den Winter abzugeben. Borstl. Küche.

Villa Stillfried, Hainerweg 3,
sonnige Zimmer mit und ohne Pension frei.

Angenehmes Heim mit vorz. Pension finden Herren und Damen in gebildeter Familie **Wienstraße 14, 2.**

Nicolaisstr. 12, Pt., hohesleg. Zim., Bad, Garten auf Tage, Wochen, Monate sehr preisw.

In feiner Familie finden 1-2 Schüler der 10. Lehrjahrs. vorz. Aufnahme. Erste Refer. Off. unter **V. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. angenehmes Heim
findet besserer Herr bei Dame besseren Standes. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gies. möbl. Zimmer, ev. Pension, bei alleinst. Dame zu vermieten. Offerten unter **P. 471** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

Verzinsung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Brille verloren.

Es wird dringend gebeten, dieselbe Fundstelle Friedrichstraße 82 abgeben zu wollen.

Unterricht

Student erhält erfolgreich Unterricht. Off. unter **V. 468** an den Tagbl.-Verlag.

Student, der bereits 7 Schüler mit bestem Erfolg unterrichtet hat, erteilt gründl. Nachhilfe-Unterr. Off. v. **N. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Primarier d. h. d. Gymnasiums ert. Privat-Unterricht. Off. v. **N. 470** a. d. Tagbl.-Verl.

Student erhält erfolgreich Unterricht. Off. unter **V. 468** an den Tagbl.-Verlag.

Student, der bereits 7 Schüler mit bestem Erfolg unterrichtet hat, erteilt gründl. Nachhilfe-Unterr. Off. v. **N. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Primarier d. h. d. Gymnasiums ert. Privat-Unterricht. Off. v. **N. 470** a. d. Tagbl.-Verl.

Student erhält erfolgreich Unterricht. Off. unter **V. 468** an den Tagbl.-Verlag.

Student, der bereits 7 Schüler mit bestem Erfolg unterrichtet hat, erteilt gründl. Nachhilfe-Unterr. Off. v. **N. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Primarier d. h. d. Gymnasiums ert. Privat-Unterricht. Off. v. **N. 470** a. d. Tagbl.-Verl.

Rh.-Westf. Handels-Lehranstalt,

Dir. E. Schreiber,
Rheinstraße 103, 1. Et. (an der Ringstraße).

Prima Referenzen.
Frequenz 1902/03: **260**
Schülerinnen und Schüler.

Größte u. renommierteste Fachlehranst. am Platz.

Am 1. September:
Beginn der Viertel-, Halbjahrs- und Jahreskurse.

Lehrfächer:
Buchführung,
einf., dopp. und amerif. Buchführung bis zur perfekten selbstständigen Ausübung aller Buchführungs-Arbeiten incl. Bücher-Abschluss.

Wechsellehre und Wechselkunde.

Handelskorrespondenz,
deutsch, engl., franz. und ital.

Kaufm. Rechnen,
Preis-, Procents-, Zins-, Discount-, Termin- und Durchschnittsrechnung, Währungsrechnung, Repartitions-, Gesellschaftsrechnung, Vermischungsrechnung, Komptanten-, Wechsel- u. Warenrechnung, Produktionskalkulationen, sowie höheres kaufm. Rechnen.

Kontokorrentlehre,
Ausarbeitung von Kontokorrentauszügen von den einfachsten bis zu den schwierigsten unter Berücksichtigung der 4 nota-Verbindungen, nach deutscher und französischer Methode, retrograd, progressiv und Staffelsrechnung.

Kontorarbeiten.

Stenographie (Gabelberger oder Stolte-Sachs),
Korrespondenz-, sowie Gebührenschrift bis zu einer Geschwindigkeit von 180 bis 200 Silben pro Minute.

Maschinenschriften.

Schönschreiben,
gründl. Ausbildung nach weltbekannter, eigener Methode, unter Garantie des sichersten Erfolges in kaufm., deutscher und lateinischer Schrift, sowie in Beamten-, Kopf- und Rundschrift.

Die Abolierung eines Hies., resp. Sechsmonats-Kurses berechtigt junge Leute zur Belegung einer Volontärs-, resp. ang. Buchhalter-Stellung. Diebesdgl. Dank-schreiben früherer hiesiger Schüler können von Interessenten eingesehen werden.

Perfekte Ausbildung garantiert.

Nach Schluss der Kurse schriftliche und mündliche Prüfungen, sowie Zeugnis-ausstellung. Auf Wunsch Privatunterricht und Vermittlung von Stellen.

Die Kontoristinnen- und Buchhalterinnen-Kurse für Damen (als sicherster, heutiger Lebens- und Erwerbsberuf) stehen unter persönlicher Leitung von Frau E. Schreiber, langjähr. Handelslehrerin. — Interessenten wollen sich frühzeitig melden.

Tägl. Beginn neuer Schreib-Kurse. Schreiberfolg.

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch

Wiederholungs-Kurse
auf Wunsch



Unterricht in der französischen Sprache erteilt Französin billigt Dohdeimerstr. 84, B. 1.

Klavier-Unterricht.

Wiener, bedeutender Klavier-Virtuose, Absolvent des Wiener Konservatoriums der Musik, von Ferruccio Busoni, Berlin, bestens empfohlen, erteilt, um seine freie Zeit auszunutzen, Klavierunterricht bis zur höchsten künstlerischen Ausbildung, auch Gelangscorruption. Adressen unter **D. 472** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatts erscheint am Samstag eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Stellenangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatts“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf. von 5 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Bei schriftlichen Offerten ersucht es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung eines beigelagten Original-Zeugnisses oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden (sich, werden unentgeltlich vernichtet.)

Der Vereinigung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Wir suchen zum 1. September eine tüchtige **Irrenwärterin** mit Vorkenntnissen gegen hohen Lohn. F 294
Wiesbaden, den 21. August 1903.
Stadt. Krankenhaus-Verwaltung.

Kluge Frauen F 140

notieren sich als wichtige Adresse für Gesuche von **Mädchen, Frauen, Kindergärtnerinnen** die Deutsche Frauen-Zeitung in Coepenick-Berlin. — Prospekt gratis. — Abonnements bei jedem Postamt monatlich 50 Pfg.

Gesucht zur Gesellschaft

und leichten Pflege nervenleidender Dame gebildetes Fräulein aus guter Familie. Erfahrung im Umgang mit Nervenkranken, Geschick in Handarbeit, angenehmes Aussehen, Alter zw. 25 und 40 Jahren erwünscht. Ausdrückliche Offerten mit Photogr. erbeten unter **N. 472** an den Tagbl.-Verlag.

Für eine kranke Dame wird ein junges Mädchen als

Gesellschafterin

gesucht. Sich vorzustellen Humboldtstraße 19, zwischen 11-3.

Suche für meine zwei Kinder ein nicht zu junges **Mädchen**, welches die Schulaufgaben beaufsichtigen kann, von 2-9 Uhr. Weberstraße 29, Göttingen.

Für unsere

Buch- und Mode-Abteilung

suchen wir per Oktober oder früher eine **Directrice**, zwei erste **Arbeiterinnen** gegen hohes Gehalt zu engagieren.

Meldungen nimmt Herr **Meyer** Sulzberger, Bahnhofstr. 16, entgegen.

S. Wronker & Co.

Best. Mädchen, welches sich für Colonial-Geschäft eignet, gef. Offerten Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Geübte Costüm-Arbeiterinnen

gesucht. **Sakzewski**, Bismarckring 1, 1. Tüchtige Tailor-Arbeiterinnen auf gleich oder später dauernd gesucht. Näh. Luisenstraße 41, 2. Et. 1. Arbeiterin wird dauernd sofort verlangt Herderstr. 81, Modes u. Robes.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie in die Lehre gesucht. **Geschw. Meyer.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie in die Lehre gesucht. **Geschw. Meyer.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie in die Lehre gesucht. **Geschw. Meyer.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie in die Lehre gesucht. **Geschw. Meyer.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie in die Lehre gesucht. **Geschw. Meyer.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie in die Lehre gesucht. **Geschw. Meyer.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie in die Lehre gesucht. **Geschw. Meyer.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie in die Lehre gesucht. **Geschw. Meyer.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie in die Lehre gesucht. **Geschw. Meyer.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie in die Lehre gesucht. **Geschw. Meyer.**

Jüngeres Fräulein, geübte Beisitzerin, näherin, per sofort auf dauernd gesucht. Off. Angebots erbeten unter **W. 465** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

aus guter Familie u. mit guter Schulbildung gef. **Seiden-Parasol. Mathias.**

Ein tüchtiges lauberes Mädchen aus guter Familie und mit guten Schulkennntnissen wird in die Lehre gesucht.

G. Malsch Nachfolger, Marktstr. 23. Lehrmädchen aus guter Familie gegen Vergütung für ein Galanterie- u. Spielwaren-Geschäft gesucht. Offerten unter **P. 467** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen. 2. Kleidermachen gef. **Helenenstr. 8, 1. Modes.**

Lehrmädchen für den Verkauf gegen Vergütung, sowie Kaufmädchen gesucht. **G. Tauber.**

Kochlehrfräulein.

Fräulein kann unter eigener Anleitung der Hausfrau die bürgerliche Küche und den Haushalt erlernen. **Pension Friedrich Wilhelm**, Taunusstraße 16.

Suche eine Anzahl Köchinnen, Allein-, Haus-, Küchen- u. Kinder-mädchen. **Frau Baumann**, Stellenvermittlerin, Faulbrunnstraße 8, 1. r.

Einfache Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, s. 1. Sept. oder später gef. **Bollwerkstr. 1, 8 r.**

Suche Köchin f. Haus, Alleinmädchen f. **Herrsch.** **Frau Lang**, Stellenverm., Schulgasse 6, 1.

Braves Mädchen für Haushalt und zur Beaufsichtigung von zwei Kindern gef. **Schwalbacherstr. 6, Part.**

Tüchtiges sauberes Allein- mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. September für herrschaftlichen Haushalt gef. **Kaiser-Friedrich-Ring 74, 1.**

Ein braves fleißiges Dienstmädchen gesucht **Niehlstraße 25, 1 r.**

J. Mädchen gesucht **Nerostraße 23. Müller.** Ein **Haus- und Küchenmädchen**, sowie ein **gewandtes Servierfräulein** gesucht.

Pension Friedrich Wilhelm, Taunusstraße 16. **Sauberes fleißiges Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit gesucht **Näh. Friedrichstraße 21, 2.**

Fleißiges Mädch. gef. **Dohdeimerstr. 21, B. rechts.**

Tüchtiges Mädchen, welches bürgerl. Kochen kann, gesucht **Saalstraße 36, 2 rechts.**

Ein 1. Dienstmädchen sofort gef. **Reinestr. 24.**

Zwei Hausmädchen, 20-25 Mark monatlich, sofort gesucht **Särensstraße 6, Part.**

Br. Mädch. f. l. Haushalt gef. **Rauerg. 14, B. r.** Ein **tüchtiges Hausmädchen** bei hohem Lohn gesucht **Marktstraße 25.**

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. **Dienstduch-Zeugnisse erforderlich.** **Kapellenstraße 19.**

Ein **ordentl. Mädchen**, welches einf. bürgerl. kochen kann, per sofort gesucht **Höckerstr. 30. Pauli.**

Ein **tüchtiges solides Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches etwas kochen und nähen kann, zu kinderlosen Eheleuten per 1. Sept. gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. **Nh**

Gesucht für sofort

ein **fleißiges Mädchen** für Hausarbeit. **Stadt Coblenz, Mühlgasse 7.**

Ein **Mädchen** gesucht **Morgestraße 68, Part.** Ein **Zimmermädchen** für sofort sucht **Hotel Nonnenhof.**

Ein **reines Mädchen** gesucht **Taunusstr. 24, 2.** **Braves sauberes Mädchen** (16-18 J.) für l. Haushalt. s. 1. Sept. gesucht **Bismarckring 24, 8.**

Junges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Vertrammstraße 17, 8 links.**

Junges braves Mädchen von kleiner Familie auf 1. September gesucht **Dohdeimerstraße 20, 2.**

Ein **sauberes Mädchen** für Hausarbeit u. Flaschen-spielen gesucht **Dohdeimerstraße 99.**

Ein **Mädchen** zu Kindern auf sofort gesucht. **Näh. Al. Burgstraße 8, Laden.**

Mädchen sofort gef. **Näh. Schwalbacherstr. 6, B.** **Anständiges, tüchtiges Allein-** mädchen zu kleiner Familie für 1. September gesucht **Abelstraße 64, 8.**

Alleinmädchen bei hohem Lohn gesucht. Sich zu melden bis Mittags 3 Uhr.

Schlemann, Adolfsallee 53.

Drei kräftige tüchtige Dienstmädchen, die sich für den Stationsdienst eignen, werden zum 1. September ex. gesucht. **Aufangslahn 20 M.** freitags alle 1/2 Jahr um 1.00 M. bis 25 M. und 3 M. Biergeld. **F 293**

Wiesbaden, den 17. August 1903.

Stadt. Krankenhaus-Verwaltung. Mädchen f. bürgerl. Haushalt, w. auch Liebe s. Kind, hat. s. 1. Septbr. gef. **Reudorferstr. 4, 8.**

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht. **Näh. Kapellenstraße 84.**

Ein **gewandtes Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen gesucht **Nerothal 23.**

Braves sauberes Mädchen gesucht **Niehlstraße 18, 8 l.**

Junges Mädchen zur Beihilfe oder Ältere selbstständige Person, welche kochen kann, gesucht **Sedanstraße 3.**

Ein **saub. Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht **Schwarzhofstraße 4, 2 r.**

Ein **junges Mädchen** auf sofort gesucht **Helenenstr. 5, Part.**

Ein tüchtiges Mädchen m. g. Zeugnissen findet l. ruh. Dame bei familiärer gut. Behausung dauernde Stellung. Off. unt. **W. 471** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

ein **besseres Mädchen**, welches nähen, häkeln und leichte Hausarbeiten verrichten kann. Näheres **Gustav-Freitagstraße 17.**

Für einen kleinen Haushalt

wird ein **Fräulein**, welches im Kochen perfect ist und etwas Hausarbeit übernimmt, als **Stärke** zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnissabschrift unter **Z. 471** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Kinderfräulein wird sofort gesucht Verderstraße 31, 2. rechts.

Stücke der Hausfrau,

welche auch das Kochen übernimmt, für Familie mit zwei Kindern von 7 und 11 Jahren, per Mitte September, event. später, gesucht. Offerten unter N. 472 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fleißiges Mädchen für kleinen Haushalt (ohne Kinder) und Küche im Laden sofort oder in 8 Tagen gesucht Sedanplatz 3, Part.

Alleinmädchen auf gleich gesucht Bohnhofstr. 6, 11. **Alleinmädchen** gesucht zu ein. Dame. Meld. v. 9-12 und 7-8 Uhr Adolfsallee 57, 2.

Mädchen gesucht Dornenstraße 25, 1. **Junges anständiges Mädchen** zum sofortigen Eintritt gesucht Stiftstraße 2, 1. Etage.

Tüchtiges braves Alleinmädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten muß, zum 1. Sept. c. bei hohem Lohn gesucht. Zu melden Bleichstraße 41, 1. Hof rechts im Bureau.

Gesucht zu sofort oder September ein **tüchtiges Zimmermädchen** „Villa Sertha“, Neubauerstraße 8.

Gediegenes Mädchen f. Küche u. Hausarb. in kleinen Haushalt gesucht Friedrichstraße 50, 1. l. Einfaches tüchtiges Dienstmädchen auf 4. Sept. gesucht Bellrichstraße 28, 1. St.

Gesucht zu zwei Personen tüchtiges Alleinmädchen, w. kocht, perfekte und einfache Hausmädchen für H. herrsch. Stellen. Frau Müller, St. Vermittl., Wallstraße 9, im Laden.

Kinderfräulein oder besseres Mädchen, im Nähen und Hausarbeit geübt, zu einem 6-jährigen Kinde gesucht. Meldung 9-11, 5-7 Vorstraße 53.

Gesucht bis spätestens 15. Sept. ein zuverlässiges **Kinderfräulein** mit guten Zeugnissen.

Frau H. Berg, Leberberg 9. **Besseres Alleinmädchen**, das selbstständig kochen kann, zum 1. September gesucht. Meldung 9-11, 5-7 Barstraße 58.

Gesucht w. Erfrant. d. l. M. ein tücht. **Alleinmädchen**, w. bürgerl. kochen l. Vorarb. mit nur 3. Jungen. Musikanten. Wolf, Wilhelmstr. 30. Ein Mädchen von auswärts auf sofort gesucht. Näheres Bohnhofstraße 9, 1.

Tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht. Zu melden 10-8 Uhr Barstraße 89, 1. l. Mädchen f. d. Bügeln gründlich erl. Kerkstr. 23.

Ein **Waschmädchen** sofort gef. Bellrichstr. 19. Ein **Monatsmädchen** gef. für Morgens 7 bis Abends 9 Uhr zu Kindern Seidenstraße 23.

11. Monatsstr. f. B. u. A. gef. Frankfurter. 16, 1. Eine junge saubere Monatsfrau auf 1. September einige St. Morg. gef. Näb. Karstr. 89, 1. r. Rief. v. 7-10 u. 6-7 l. gef. Kapellenstr. 14, 1. S. Monatsstr. 1/10-1/11 gef. Adolfsallee 89, 8.

Des tagsüber ein Mädchen zu einem Kinde gesucht. Näb. Meßnerstraße 19.

Laufmädchen gesucht. H. Denck, Webergasse 11.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Bess. Fräul. im Nähen und Friseurgewandt, sucht Stellung als Jungfer o. Reisebegleiterin. Off. u. N. 460 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bess. Fräulein, welches etwas nähen u. frisieren kann, sucht Stell. als Jungfer oder Reisebegleit., geht auch mit ins Ausland. Auf Gehalt wird weniger als auf gute Behandlung gesehen. Off. unter P. 465 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mädelin od. Jungfer f. St. s. l. Dame, geht auch auswärtig. Off. unter U. 473 an den Tagbl.-Verlag.

Verkaufserin der Seidenbr., im Dekorieren bew., sucht Engagement, auch in verwandter Branche. Off. unter L. 473 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Führung eines Haushalts, od. s. Pflege einer Dame oder eines Herrn sucht Frau (Mitte 30er) auf sehr achtb. Fam. Verhältnisse d. dauernde St. bis 15. Sept. od. 1. Okt. Auf Gehalt w. wenig. gef. Off. u. J. 470 an den Tagbl.-Verl. erb.

Gebild. ältere Dame sucht p. 1. Okt. ev. auch früher bei adelnstehendem Herrn oder Dame Stellung behufs Pflege u. Führung des Haushalts. Es w. weniger auf hohe Bezahl. wie a. f. Verdanbl. gef. Off. f. H. G. Staut, Mainz, Bingerstr. 4.

Geb. Fräulein, Norddeutsche, musik., in feinen Handarbeiten, sowie im Häkel. bewand., wünscht pass. Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten sub N. T. U. 1216 an Rudolf Mosse, Köln. (Kpt. 3113) P 147

Fräulein, spr. franz. und engl., im Schneidern und Haushalt bewandert, f. Stelle. Offerten unter G. 472 an den Tagbl.-Verlag.

Ein dr. A. Mädchen sucht Stelle in H. Haushalt, zum 1. o. 15. Sept. Näb. Bellrichstr. 6, Stb. Part. Zwei tücht. Mädchen suchen sofort auf Stelle f. A. u. S. Zu erfr. Rest. Blücher, Blücherstr. 6.

Kinderfräulein mit vorzähl. Zeugn., gef. Alt., sehr erfahr., wünscht Stelle. Friedrichstr. 23.

Jüngeres anständiges Mädchen sucht Stelle als **Alleinmädchen**. Näb. Adlerstr. 33, Bbb. D.

Bess. Mädchen, in Hausarbeiten und Nähen bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen in feinem Herrschaftshaus. Zimmermannstr. 7, Bbb. 1. r.

Waise, 19 Jahre alt, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. September Stelle bei einzelner Dame oder kinderlosem Ehepaar, am liebsten in Wiesbaden oder Umgegend. Gest. Offerten an **Wilhelmine Dahlhaus**, Barmen, Mittelstraße 23. P 197

Auf. Mädchen sucht St. in H. besserem Haushalt. Kerkstr. 17, 1. r.

Tüchtiges Alleinmädchen sucht Stelle durch Frau Müller, Stellenvermittlerin, Glendogengasse 8.

Besseres Mädchen, in den feineren Zimmerarbeiten, sowie im Nähen und Frisieren gewandt, sucht baldigst Stelle. Näb. Seelgasse 30, Stb. W.

Ein **tüchtiges Mädchen** sucht Stelle. Näheres bei Frau Köpfer, Stellenverm., Außenstraße 6, S. 2.

Bäckerin f. Bäck. in u. a. d. H. Bülowsstr. 8. f. Fr. f. Bäck. f. B. u. A. Bülowsstr. 6, S. D. T. W. f. Bäck. u. Bäckf. Adlerstraße 50, 1. Mädchen f. f. M. od. Mbd. Laden zu p. Frankenstraße 25, S. 8.

Agent gef. an jed. Ort s. Vert. unfr. ren. Cigar. Vergüt. ev. M. 250.— mon. u. m. S. Jürgenlen & Co., Hamburg. F 84

Männliche Personen, die Stellung finden.

Geacht ein energischer, gut empfohlener Mann als Acquisiteur in der Volkversicherung gen. Wochenlohn. Offerten u. W. 472 a. d. Tagbl.-Verl. einzuf. Wir suchen zum sofortigen Eintritt neuen Gehalt und Provision zwei tüchtige, fleißige und zuverlässige Männer als Einfasser und Reisende, welche keine Caution stellen können. Slinger Comp. Näm. A.-G., Reugasse 26.

Tüchtige Möbel-Schreiner sucht sofort

Adolph Dams, Möbelfabrik, Wiesbaden. Ein tüchtiger Schreiner (Bankarbeiter) gesucht Römerberg 6.

Tüchtiger Maschinenarbeiter, gelernter Schreiner, gesucht. Näb. Dohmerstraße 89.

Ein **tüchtiger Maschinenarbeiter** (Särbine) sofort gesucht Schladtstraße 12.

Größeres Zimmergeschäft, Schreinerei sucht für sein Möbelwerk einen

Borarbeiter. Derselbe muß mit allen Maschinen (hauptsächlich Fraise und Hobel) durchaus vertraut, fleißig und nützlich sein. Eintritt sofort, Stellung dauernd bei befriedigenden Leistungen. Offerten mit Zeugnissen, Lohnansprüchen u. u. V. 456 an den Tagbl.-Verlag.

Glaserschäfte gesucht Blücherstraße 8. (Bankarbeiter), so. ein Anschläger für Fenster und Türen gef. P 166

Tücht. Glaser so. ein Anschläger für Fenster und Türen gef. P 166

Küfer, selbstständiger tüchtiger Mann, gesucht. Hotel Grüner Wald.

Marmor-Schleifer und selbstständige Monteure für dauernde Arbeit sofort gesucht.

Marmorwerk Wiesbaden. Kantor: Wulfsstraße 23. Fabrik am Bahnhof Dohheim.

Ein **tüchtiger Ofensetzer** per sofort gesucht. M. Frorath, Eisenhandlung.

Wir suchen einen **tüchtigen Wagenlacker**, sowie einige ältere selbstständige **Maschinenschlosser** für dauernde Arbeit.

Rosell, Schwarz & Co. Schladtstraße 12.

Sechs bis acht **Tüchergehäufte** gesucht Neubau Gde. Rief. u. Verderstraße bei H. Kahl II.

Tüchtiger Buchbinder gesucht für dauernd, ferner ein Hilfsarbeiter zum Ausheften von Heften, Baden u.

Gebild. Petzschky, Außenplatz 6. Schlosserlehrling gesucht Dornenstraße 23.

Malerlehrling sucht Heine, Pflanz, Poststraße 23, 1.

Stadtfundiger Commissionär aufständiger Eltern gesucht „Hotel Quisiana“.

Jünger Hausburche der von Gartenarbeit etwas versteht, und schon Holzungen beider hat. Leberberg 12.

Ein **tüchtiger Burche** gesucht Bellrichstraße 30.

Ein **zuverlässiger junger Mann**, der selbst in einem Flaschenbiergesch. arb. kann, wird gef. Frankfurterstr. 12, 1. Dohmerstraße 51 werden zwei tücht. **Ausscher** auf gleich gesucht.

Tüchtiger Stadtfund. Fahrburche gesucht Sedanstr. 8.

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** für 2 Pferde sofort gesucht Waldstraße 84, B.

Ein **Fuhrknecht** wird gesucht Kirchstraße 56.

Goldener tüchtiger Fuhrknecht gesucht Moritzstraße 7, Barmen.

Ein **solider Fuhrknecht** für dauernd gegen guten Lohn gef. W. A. Schmidt, Moritzstr. 28.

Urkun. u. Taal. f. Friseur. Schmiedehofstr. 39. Zwei **tüchtige fräuliche Arbeiter** m. guten Zeugnissen für m. Eisenlager gesucht.

Jos. Hupfeld. Ein **geschulter tüchtiger Erbarbeiter** für Planierungsarbeiten sofort gesucht.

Wiesbadener Eisengießerei. Zintgraf & Haus. Mäzger Landstraße. Tüchtige Erbarbeiter gesucht Schornhofstraße 26, Stb. Part.

Tagelöhner sofort gesucht Neubau Hind. Alexandersstraße, hinter Gutenbergstraße.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Rausmann, 26 Jahre, sucht Stellung als Kellner, Comptoirist oder Lagermeister. Off. unter H. 472 an den Tagbl.-Verlag.

Federgerantener Mann sucht Beschäftigung. Näb. bei Dommermuth, Barmenstr. 27, 2.

Jünger Mann sucht zur weiteren Ausbildung in Maschinenzeichnen u. Stenographie tagsüber Beschäftigung. Angebote unter N. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Fl. fol. Mann, verb. f. i. w. d. Beschäftigung, ev. f. H. Caution gef. werden. Offerten unter P. N., Bleichstraße 19, Stb. 2.

Ein **erfahrener Krankenpfleger** sucht Stellung in Privat od. Krankenhaus. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Ein **tüchtiger erfahrener Krankenpfleger** sucht per sofort Stelle. Derselbe übernimmt auch Nachtwachen bei Schwerkranken. Offerten unter M. 471 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafstdiener mit langj. und besten Zeugnissen sucht Stellung als Hausverwalter, Kassendirektor oder sonstigen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Offerten unter S. 472 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, evang., 20 J. alt, 1,70 Meter groß, gut aussehend, mit guten Zeugn., f. s. 1. Oktober bei 40 Mk. monatl. Gehalt Stell. in feinem Hause, gleich Stadt o. Land. Off. sowie alles Nähere bitte zu richten an **Günther bei Baron v. Herzberg, Gudenwalde, Pr. Sach.**

Ein **solider ehrlicher Mann**, Mitte der 30er, ledig, sucht hier Stelle als Haus-, Hotel-, oder Kellnermeister per sofort. Derselbe steht mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Aachbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Aachhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Ab 8 Uhr Abends: Doppel-Concert und großer Ball.

Königliche Schauspiele. Gesellschaft.

Reichshallen-Theater. Das Theater bleibt vom 17. bis 31. August geschlossen. Eröffnung: Dienstag, den 1. September. Nachtschlaf.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Frau Leutnant.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Portentum.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Offenl. Bernammi.

Danger's Annsalon. Tannstraße 6.

Annsalon Viktor. Tannstraße 1. Gartenbau.

Famen-Club. Tannstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Volkslesehalle. Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends, Sonn- und Feiertagen von 10 1/2-12 1/2 Uhr und von 8-8 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Ferein für Auskunft über Profabrik-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsamtes (Männer-Abteilung).

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hermannstraße 20. Kassendirektor: Dr. Hnd. Moritzstraße 7, und Dr. Beißler, B.-Riefstraße 1.

Yereins-Nachrichten

Turn-Gesellschaft. 8-4 1/2 Uhr: Turnen der Mädchen-Abteilung. 4 1/2-6 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung.

Männer-Turnverein. 8 Uhr: Fechten. 9 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Unterhaltung.

Freiwillige Feuerwehr (Rettnungs-Compagnie). Abends 8 1/2 Uhr: General-Verammlung.

Arbeiter- und Militär-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Ferein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft.

Ca. tendau-Ferein. Abends 9 Uhr: Verammlung.

Männer-Gesangsverein Union. 9 Uhr: Probe.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Ferein. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Christlicher Ferein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Probe.

Gärtner-Ferein Hedera. 9 Uhr: Verammlung.

Ferein der Fürtlemberger, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend.

Müraer-Schützen-Corps. Vereinsabend.

Club Borussia. Vereinsabend und Probe.

Verfeinerungen

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

20. August. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Barometer *) 752.1 751.6 750.2 751.3

Thermometer C. 11.7 19.4 15.0 15.3

Dunkelpaum. (mm) 9.2 9.6 11.7 10.2

Rel. Feuchtigkeit (%) 91 57 92 80

Windrichtung *) SSB. 2 SSB. 3 SSB. 1

Niedererschlag (mm) — — — 0.4

Höchste Temperatur 19.5. Niedr. Temperatur 9.5.

*) Die Parometerangaben sind auf -0° C. Normalhöhe reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

23. August: kühl, wolfig mit Sonnenschein, Regentage.

Theater-Concerte

Walhalla-Theater. Samstag, den 22. August.

5. Gastspiel des Charakter- und Gesangs-Komikers Carl Wallaner vom Stadttheater in Breslau.

Frau Leutnant. (La Dot de Brigitte.)

Oberette in 3 Akten von Paul Ferrier und Antony Mars. Musik von Gaston Serpette und Victor Kogler. Deutsch von Dirscherger.

Spielleiter: Dir. Emil Rothmann. Dirigent: Max Landien.

Personen: Oberst von Gafel-Brillaut. Carl Wallaner o. A. Dorette, seine Frau. Martha Pauli-Muskel.

Chamossel, Lehrer. Theodor Zachauer.

Briatire, seine Tochter. Josef von Born.

Prétiann, deren Mutter. Heinrich Starke.

Mulot, Offiziersburche. Emil Rothmann.

Nicole, Mädchen bei Chamossel. Lucie Wendt.

Lagarde, Offizier. Hermann Runge.

Courtebotte, Offizier. Heinrich Starke.

Alcaussean, Offizier. Fritz Stöger.

Binoux. M. Kropp.

Volotte. Schulfinder. M. Bethge.

Tienette. M. Grob.

Offiziere, Soldaten, Männer, Frauen, Schulkinder.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.

Sonntag, den 23. August: Greenborns.

Reichshallen-Theater. Stiftstraße 16.

Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama. Rheinstraße 37.

Diese Woche: München mit Umgebung. — Insel Java.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.

Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg. — Sonntag: Die Hefersinger von Nürnberg.